

„Europa in der Schule“ – Der Besuch des Leiters des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments (Sitz München) am OMG

Am 20.3.2019, sprich gute zwei Monate vor der Europawahl im Mai 2019, fand für die Q11 in der Aula eine ganz besondere Unterrichtsstunde statt: Tobias Winkler, Leiter des Verbindungsbüros des EU-Parlaments in München, war als Referent gekommen, um den Schüler/innen einen Einblick in die Arbeit und Ziele des Europäischen Parlaments und der Europäischen Union zu vermitteln.

„Was ist eurer Meinung nach das wichtigste Ziel der EU?“ war die erste Frage, die er den Schülern stellte. Schnell kamen Antworten: Neben Freiheit, Bürgerrechten und einem freien Arbeitsmarkt war das am meisten genannte Stichwort „Sicherheit“. Winkler kommentierte dieses Ergebnis mit den Worten: „Das sehen viele andere genauso“.

Nach einem kurzen, aber dennoch informativen Exkurs in die Geschichte der EU erklärte er, wie wichtig der Zusammenschluss der europäischen Staaten heute ist und in Zukunft sein wird. Er veranschaulichte dies mit einem Blick in die Statistik und zog Vergleiche zu anderen Staaten, zum Beispiel hinsichtlich der Wirtschaft und der Bevölkerungsdichte.

Zusätzlich bereicherte er seinen Vortrag durch Informationen zu den Organen der EU und deren Arbeitsweise.

Im Rahmen des Erasmus+-Projekts „*Brains in Action*“, das noch bis Oktober 2019 am OMG durchgeführt wird, haben außerdem die Projekt-Teilnehmer (Hochleister aus der Q11 und Q12) extra Plakate für den Vortrag erstellt, die über die EU im Allgemeinen, über das von der EU subventionierte Förderprogramm „Erasmus+“ informierten und die die Europawahl vorstellten.

Die Schüler/innen der Q11 waren aber auch über den Geschichts- bzw. Sozialkundeunterricht inhaltlich bereits auf den Besuch vorbereitet worden und stellten einige Fragen zu den jeweiligen Themen, die Winkler stets ausführlich beantwortete. Das Hauptthema war der Brexit und dessen Auswirkungen auf die Europa-Wahl. Zudem wurde der Umgang mit neuen EU-Mitgliedern thematisiert, aber auch der Rettungsschirm für Griechenland.

Leider konnten gegen Ende des Vortrags einige Fragen nicht mehr gestellt werden, da die Zeit abgelaufen war.

Obwohl man in der 11. Klasse regulär noch nicht wahlberechtigt ist, appellierte Winkler an das Publikum: **„Auch wenn Sie noch nicht wählen dürfen, motivieren Sie die Menschen in Ihrer Familie und in Ihrem Freundeskreis dazu, am 26. Mai auf jeden Fall zur Europawahl gehen!“**



Europäisches Parlament / Verbindungsbüro in Deutschland

Marla Kimmich, Leon Dohmeier, Johannes Steinberger (Q11),
Julia Badelt (Fachbetreuung Sozialkunde), Christa Dadic (ERASMUS+)